

➤ Sprechsaal. ➤

Unnütze Schreiben.

Gar oft erhält der Verleger eine Postkarte des Inhalts: »Das am . . . bestellte . . . bitte direkt per Kreuzband nach hier oder an . . . in . . . zu senden. Barsfaktur über Leipzig.«

Die Absender bedenken nicht, daß dieses Schreiben entweder höchst überflüssig ist oder ihnen die doppelte Anzahl des Bestellten verschafft. Ist der Bestellzettel einmal nach Leipzig abgegangen, so wird dort auch schnellstens expediert, wenn der Verleger überhaupt dort ausliefern läßt, worüber Schulz' Adressbuch genaue Auskunft giebt. Der Sortimenter gelangt vielleicht schon an demselben Tage, an dem seine nachträgliche Ordre beim Verleger eintrifft, in den Besitz des gewünschten Buches.

Der Verleger kann doch, ohne Benutzung

des Telegraphen, unmöglich wissen, ob die nach Leipzig gegangene Bestellung, auf welche sich die neue, direkt eingehende Ordre bezieht, in Leipzig schon ausgeführt ist oder nicht, und so legt er diese Ordre ad acta, bis die mit dem Ausführungs-Vermert eingehenden Bestellzettel ihm die Expedition nachweisen, oder er schickt die Ordre mit irgend einer Glosse zurück. Würde er die neue Ordre ausführen, so hätte er nur mit Remittenden zu kämpfen; denn ein Exemplar wird nur behalten, das in Leipzig oder das am Verlagort ausgelieferte.

Der einzig richtige Weg für neue Beförderungs-Ordres eines schon über Leipzig bestellten Buches bei Verlegern, die in Leipzig ausliefern lassen, ist der, dem eigenen Kommissionär die Ordre zu erteilen. Der weiß, ob die ihm empfohlenen Bestellungen schon abgegangen sind oder nicht, und kann danach handeln.

Ein Wink für Annoncen- und Zeitungsexpeditionen.

Sehr wichtig ist es in den meisten Fällen für den Inserierenden außer dem Preise der Zeilen auch zu wissen, wie viel Buchstaben durchschnittlich (mit dem technischen Ausdruck: wieviel n) die betreffenden Zeilen enthalten, weit wichtiger als die Kenntnis der Länge und Schriftgattung der Zeilen, die erst zu weitläufigen Berechnungen Anlaß giebt. Merkwürdigerweise wird dieser auch im eigenen Interesse der Inseratexpeditionen liegende Punkt vielfach, ja wohl meist unbeachtet gelassen und möge daher denselben dringend empfohlen sein. Um Weiterverbreitung dieser Notiz in den betreffenden Organen und geneigte Berücksichtigung bei allen Zeitungsredaktionen wird hiermit gebeten.

Fürs Schauenfenster

[29911] habe ich von der Einbanddecke des bei mir in Lieferungen erscheinenden Prachtwerkes

Rosenberg,

Die Münchener Malerschule.

einige Hundert der Vorderseite zu Reklamezwecken herstellen lassen. Dieselben sind in japanischem Geschmack in fünf Farben sehr wirksam ausgeführt.

Denjenigen Sortimentern, welche sich für das genannte Werk besonders verwenden, biete ich solch einen Deckel zum Auslegen im Schauenfenster an. Ich berechne denselben mit einer Mark, nehme ihn aber in jedem Zustande zum gleichen Preise zurück.

Der Artikel ist eine hübsche Zierde und da er durch Auslegen nicht entwertet wird, zugleich sehr zweckmäßig.

Es wird immer nur ein Exemplar an eine Handlung geliefert.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig. E. A. Seemann.

[29912] **Weitere Urteile**

aus der Handelswelt, welche der Internationalen Adressen-Verlags-Anstalt und Verlagsbuchhandlung (C. Herm. Serbe) in Leipzig über die Brauchbarkeit und Wert wie bezüglich über die Wirksamkeit der von derselben bezogenen Adressen zugegangen sind:

Nr. 12803. Nürnberg, den 21. April 1887.

In höflicher Beantwortung Ihres Wertes vom 13. a. cr. bin ich mit den von Ihnen bezogenen diversen Adressen sehr zufrieden gewesen, besonders mit den gummierten Streifenadressen, die sich als zuverlässig und praktisch erwiesen.

Hochachtend

gez. R. Geher,

vorm. Carl Meyers Verlagsbuchhandlung.

Katalog über ca. 800 Branchen wolle man verlangen von C. Herm. Serbe in Leipzig.

Central-Blatt für den Colportage-Buchhandel. Organ und Eigentum des Vereins Deutscher Colportage-Buchhändler zu Berlin.

[29913]

Die Nummer 3 unseres Blattes erscheint am 20. Juni cr. in einer Auflage von 9000 Exemplaren, wovon 3000 an nicht über Leipzig verkehrende Handlungen direkt per Streifband versendet werden. — Diese Nummer eignet sich in hervorragender Weise zur Bekanntgabe von Werken, die zum Massenvertriebe geeignet sind; insbesondere auch werden

Kalender-Anzeigen

durch diese Nummer zweckentsprechendste Verbreitung finden.

Gef. Inserataufträge erbitten direkt bis zum 15. Juni cr.

Hochachtungsvoll

Berlin O. 27.

Expedition des Central-Blattes für den Colportage-Buchhandel. (Carl Bontemps).

[29914] Dem Anfang Juli erscheinenden Heft 2 der

Mittelschule.

Zeitschrift für die gesammten Interessen des deutschen Mittelschulwesens. Zentralorgan der seminarisch vorgebildeten Mittelschullehrer und Direktoren Deutschlands,

herausgegeben von Rektor **Heinr. Umhöfer.**

wird ein Inseratenanhang beigegeben. Insertionspreis für die gespaltene Zeile in gr. 8^o. bei 1000 Auflage 20 s. Aufträge zur Insertion bitte mir gefälligst bald zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., 9. Juni 1887.

Ed. Anton.

[29915] **Kommissionen und**

Auslieferungslager für Wien

übernehmen unter billigsten Bedingungen bei promptester Bedienung

Wien I., Annagasse 18.

Sallmeyer & Co.

Albert Frisch, Lichtdruckanstalt in Berlin W., Lützowstraße 66, (gegründet 1872)

[29916] empfiehlt dem Verlagsbuchhandel seine mit allen modernen Hilfsmitteln ausgestattete Anstalt zur Ausführung von

a) **Mattlichtdrucken**, als Reproduktionen von Kreidezeichnungen, Federzeichnungen, Tuschzeichnungen und Handzeichnungen aller Art;

b) **Glanzlichtdrucken**, der Photographie vollkommen gleichend;

c) **Farbenlichtdrucken**, als getreuen Wiedergaben von Aquarellen und Pastellen.

Die genannten Reproduktionsarten eignen sich ganz vorzüglich zur Wiedergabe von wissenschaftlichen und technischen Zeichnungen, Gemälden, Stichen, Porträts in jeder Manier, Städte- und Landschaftsansichten, Architekturen, Skulpturen, kunstgewerblichen Blättern, Karten u. Plänen, Urkunden, Schriftstücken, Münzen etc.

Probedrucke und Kostenanschläge gratis und franko.

Inserate

in die

Neue Westpreuß. Zeitung.

Amtl. Publikations-Organ und eines der verbreitetsten Tagesblätter der

Provinz Westpreußen (Aufl. ca. 3000)

besorgen wir bei Nennung unserer Firma mit 50% Rabatt.

Rezensions-Exemplare und Beischlüsse für die Redaktion obiger Zeitung befördern wir gleichfalls.

Pr. Stargard.

G. Schilling's Buchhandlung (E. Schulz).

[29918] Zur Herstellung von **Schulbuch-Einbänden**

in jeder beliebigen Ausführung zu den billigsten Preisen

empfehlen sich

Abrecht & Cie.,

Buchbinderei mit Motorenbetrieb in Kaiserslautern.